

Rückert, Friedrich: 46. (1839)

1 Die Schönheit nur zu sehn im Schönen, ist nicht schwer;
2 Sieh' im Unschönen sie, und unschön ists nicht mehr.

3 Die Schönheit, Gottes Licht, durchdringt die ganze Welt,
4 Die blöden Augen nur den Abglanz vorenthält.

5 Du fühlst dich in Gott, und Alles gottvereint,
6 So ist dir alles schön, was andern anders scheint.

(Textopus: 46.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/15841>)